



1939

## Schertz-Gedichte

Christiana Mariana von Ziegler

### Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

### BYU ScholarsArchive Citation

Ziegler, Christiana Mariana von, "Schertz-Gedichte" (1939). *Poetry*. 2437.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2437](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2437)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Schertz-Gedichte

*Aria.*

1.

Seht nur alle raus,  
Ich geh ins Nachbars Haus.  
Das Mägdgen ist ein Hertzens-Dieb,  
Die Pursche hat sie gar zu lieb.  
Seht nur alle raus.

2.

Seht nur alle raus /  
Wie fein sieht Käthgen aus,  
Drum lauf ich ihr auch immer nach  
Und scheue weder Spott noch Schmach.  
Seht nur alle raus.

3.

Seht nur alle raus,  
Es wird nichts anders draus,  
Mein Kätghen bleibt mein liebstes Kind,  
Dergleichen man gar wenig find.  
Seht nur alle raus.

288

4.

Seht nur alle raus,  
Ich geh zum Caffee-Schmauß,  
Mein Mägdgen giest schon Waßer auf  
Drum steig ich halb entzückt hinauf.  
Seht nur alle raus.

5.

Seht nur alle raus,  
Was wird denn endlich draus?  
Ich küsse den so süßen Mund,  
Machts gleich an allen Orten kund.  
Seht nur alle raus.

6.

Seht nur alle raus,  
Ich schleich in Käthgens-Hauß,  
Betrachtet mich, so lang ihr wolt,  
Ich bleib ihr doch deswegen hold.  
Seht nur alle raus.

7.

Seht nur alle raus,  
Ihr kennt mich auf ein Taufß;  
Doch werd ich nicht dadurch gekränckt  
Weil man wie Goldschmids Junge denckt.  
Seht fein öfters raus.

289